



Malerei: mit sehr dünnen Pinseln feinste Höhlungen ausgearbeitet, sorgfältigste maltechnische Ausführung; auffällige Vorliebe für kräftige Rot-, Grün- und Blautöne; fein gearbeitete Konturen im Gesicht, an den Händen sowie den Fingernägeln mit rotem, bzw. braunem Farblack. Konturartige Abgrenzung der Gewänder; auffällige röhrenförmige Modellierung der Gewandfalten

Rechts und links unten im Gemälde sind Konturen der Stifterwappen erkennbar, leider aber nicht mehr rekonstruierbar, somit ist der Stifter unbekannt.

Stilistische und maltechnische Übereinstimmungen zwischen der Heiligen Sippe, einem Retabel (Altaraufsatz) aus Fürth (heute in Nördlingen) sowie zwei bemalten Schranktüren im GNM (Inv. Nr. KG 13) lassen vermutlich das Rätsel lösen. Schon in den 1970er Jahren hat Josef Dettenthaler aus Fürth diesen Maler den Meister des ehemaligen Fürther Hochaltars genannt. Er zählte die Heilige Sippe zur Werkgruppe um das Retabel. Im Rahmen eines seit 2013 laufenden Forschungsprojekts des GNM konnten weitere Werke des Malers festgestellt werden. Dieser bislang wenig beachtete Künstler gehört zu den produktivsten Malern des beginnenden 16. Jahrhunderts in Nürnberg.

Weitere Werke des Meisters des Fürther Hochaltars in Nürnberg: Abschied Christi von seiner Mutter (GNM Inv. Nr. Gm 195), St. Sebald: Verkündigung (Oelhafen-Epithaph), Peterskapelle: Erzengel Michael

Der Erhaltungsverein der Frauenkirche, der die Reinigung finanziert hat, freut sich über die Auflösung des Rätsels und dankt allen Unterstützern, insbesondere der Louise-Guttendobler-Stiftung.

*Hildegund Engelhardt
Vorsitzende des Vereins*

Frauenkirche

Wer malte die „Heilige Sippe“ in der Frauenkirche?

Rätsel gelöst.

Dieses Tafelgemälde schuf um 1520 ein unbekannter Meister. So steht es im Kirchenführer. Mit Hilfe von Dr. Joshua Waterman, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Germanischen Nationalmuseum, und durch die Reinigungsarbeit der Restauratorin Jutta Minor konnte der Maler identifiziert werden. Ergebnisse der Untersuchung:

Malschicht: insgesamt ein deckender pastoser (zähflüssiger) Farbauftrag mit fein vermahlenden Pigmenten